

<i>Eidgenössischer Jodlerverband</i>	<b>Chorleiterausbildung</b>	Seite 1
	<b>Inhaltsverzeichnis</b>	

### Ausbildung Chorleiter im UV

• Anforderungsprofil	Seite	2
• Eintrittstest	Seite	3
• Ausbildungsdauer	Seite	4-5
• Ausbildungsprogramm	Seite	6-7
• Praktikum	Seite	8
• Anforderungen an den Praktikumsbetreuer	Seite	9
• Zwischen-, Eignungs- und Abschlusstest	Seite	10
• Fähigkeitsausweis, Kursbestätigung	Seite	11

### Inkrafttreten

• Genehmigung und Inkrafttreten	Seite	12
---------------------------------	-------	----

### Anhang

	Seite	13-16
• Themenkatalog für den Eintrittstest		
• Themenkatalog für den Abschlusstest		
• Beurteilungsf formular für den Eignungstest		

*Der Einfachheit halber wurde im ganzen Reglement die männliche Schreibform verwendet.  
Wir bitten um Verständnis.*

---

*Ausgabe November 2002*

<i>Eidgenössischer Jodlerverband</i>	<b>Chorleiterausbildung</b>	Seite 2
	<b>Anforderungsprofil</b>	

Der Eidgenössische Jodlerverband hat nach einem von der Fachkommission Jodelgesang vorgegebenen Rahmenprogramm Richtlinien für die Aus- und Weiterbildung von Chorleitern in den Unterverbänden erstellt.

Wer sich zum Chorleiter ausbilden lassen möchte, muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Freude am Jodelgesang
- Chorerfahrung
- Sicheres Musikgehör
- Gutes Musikgedächtnis
- Intonationssichere Singstimme
- Musikalisches Grundwissen:
  - Noten im Violin- und Bass-Schlüssel lesen
  - Rhythmen erkennen
  - Elementare Zeichen der Notenschrift kennen
- Einhändiges Klavierspiel im Violin- und Bass-Schlüssel
- Selbst- und Sozialkompetenz:
  - Verantwortungsbewusstsein
  - Gewissenhaftigkeit und Zuverlässigkeit
  - Fähigkeit zu Selbst- und Fremdkritik
  - Natürliche Autorität
  - Organisatorisches Geschick
  - Bereitschaft, sein Wissen und Können in Musik und Menschenkenntnis zu erweitern.  
(Persönliche und spezifische Weiterbildung).
- Bereitschaft zur Chorleitertätigkeit im Unterverband.
- Bereitschaft zu verbandsinterner Weiterbildung.

Zur Festigung einzelner Voraussetzungen bietet der jeweilige Unterverband Vorbereitungskurse an. Näheres ist beim zuständigen Unterverbands-Kurschef zu erfahren.

<i>Eidgenössischer Jodlerverband</i>	<b>Chorleiterausbildung</b>	Seite 3
	<b>Eintrittstest</b>	

In einem Eintrittstest werden die vorausgesetzten Kenntnisse und Fähigkeiten der Kandidaten getestet.

Der Test basiert auf dem „Anforderungsprofil“ und auf dem Vorbereitungskurs des jeweiligen Unterverbandes.

Der Test gliedert sich in:

1. Schriftlicher Test \*
  - Musikalisches Grundwissen in Theorie
2. Mündlicher Test \*
  - Rhythmus, Takt
  - Hörübungen
  - Singen
3. Klavierspiel
  - Vorspielen einer einfachen Melodie (ein- bis zweistimmig) im Violin- und Bass-Schlüssel

\* Detaillierter Themenkatalog im Anhang.

\*

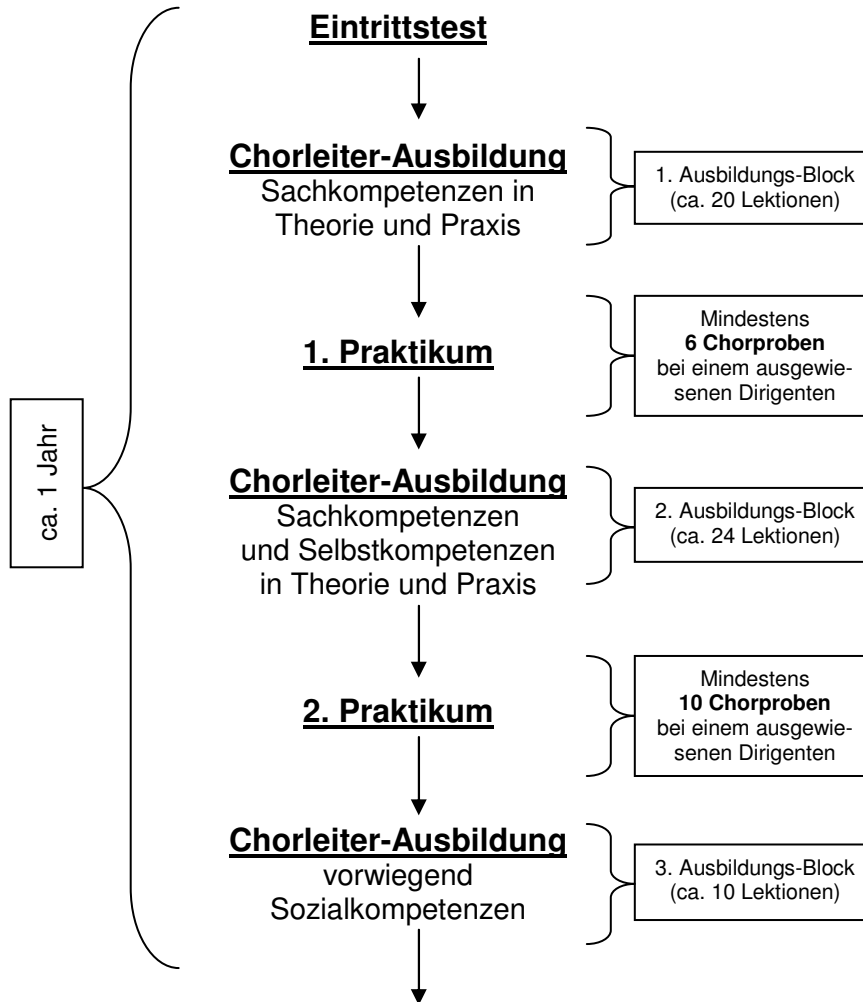
Das Resultat (Bestanden / Nicht bestanden) des Eintrittstests wird den Kandidaten – mit gleichzeitiger Zustellung der Prüfungsunterlagen – schriftlich mitgeteilt. Fällt das Ergebnis negativ aus, muss im Schreiben auf die ungenügenden Leistungen in den einzelnen Fächern hingewiesen werden. Wer den Eintrittstest besteht, wird in die „Chorleiter-Ausbildung“ aufgenommen.

Der Kursbeitrag, den die Kursteilnehmer für diese Ausbildung zu entrichten haben, wird vom jeweiligen Unterverband festgelegt.

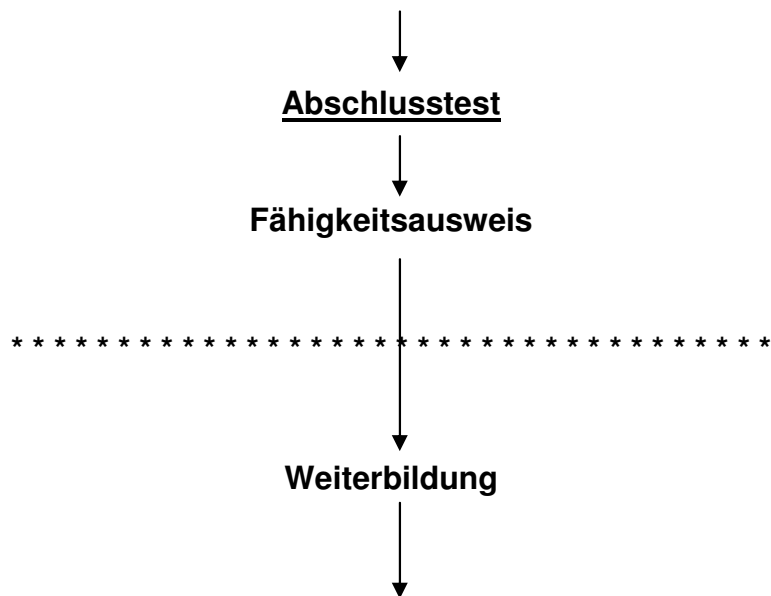
<i>Eidgenössischer Jodlerverband</i>	<b>Chorleiterausbildung</b>	Seite 4
	<b>Ausbildungsdauer</b>	

Ausbildung durch die Unterverbände

Anzahl Lektionen: **54**  
Praktikum: Min. **16** Chorproben



<i>Eidgenössischer Jodlerverband</i>	<b>Chorleiterausbildung</b>	Seite 5
	Ausbildungsdauer	



Für die jährliche Weiterbildung in den Unterverbänden ist der jeweilige Kurschef verantwortlich.  
 Es ist auch möglich Dirigenten-Weiterbildung auf eidgen. Stufe anzubieten. (Beispiel EJDKV)

**Weiterbildung ist Pflicht!**

<b>Grundausbildung</b>	<b>Anzahl Lektionen</b>	<b>Sach- kompetenz</b>	<b>Selbst- kompetenz</b>	<b>Sozial- kompetenz</b>	<b>Schwerpunkt Ausbildungsblock</b>
<b>Musiktheorie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Elementare Musiklehre</i> - Quintenzirkel - Intervalle - Dreiklänge</li> <li>• <i>Grundbegriffe der Harmonielehre</i> - Akkorde, Umkehrungen - Akkordfolgen, Kadenz</li> <li>• <i>Rhythmik</i> Metrum, Takt, Rhythmus, Tempo</li> <li>• <i>Dynamik, Agogik</i></li> <li>• <i>Literaturempfehlung</i></li> </ul>	4	●	●		I
	5				II
	1				I
	1				I I
<b>Stimmbildung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Die Stimme</i> - Atem, Stütze - Vokalbildung, Resonanz - Register und -ausgleich - Sprechtechnik, Akzentuierung</li> <li>• <i>Einsingen / Chorische Stimmbildung</i> - Lockerung, Haltung, Atmung - Aussprache, Klangentwicklung</li> <li>• <i>Jodellehre</i> - Jodeltechnik / Schaltlage - Vokalisation - Jodelarten - Naturjodel</li> </ul>	3	●	●		I
	4	●	●		I + II
	2	●			I
<b>Gehörschulung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Hörübungen, Intervalle, Intonation</i></li> <li>• <i>Anstimmen mit der Stimmgabel</i></li> </ul>	6		● ●		I + II
		●	●		

<b>Grundausbildung</b>	<b>Anzahl Lektionen</b>	<b>Sach- kompetenz</b>	<b>Selbst- kompetenz</b>	<b>Sozial- kompetenz</b>	<b>Schwerpunkt Ausbildungsblock</b>
<b>Dirigieren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Schlagtechnik</i></li> <li>• <i>Dirigiersprache</i></li> </ul> <i>Auftakt, Tempo, Rhythmik, Dynamik</i>	4 4	●	●		I II
<b>Chorleitung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Methodik der Probengestaltung</i></li> <li>• <i>Lied- und Jodelvorbereitung</i></li> <li>• <i>Einsingen</i></li> <li>• <i>Lieder einstudieren</i></li> <li>• <i>Interpretation</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Grundtempi</i></li> <li>- <i>Agogische Phrasierung</i></li> <li>- <i>Textbezogenheit</i></li> </ul> </li> </ul>	10	●	●		II
<b>Sozialkompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Methodik und Didaktik</i></li> <li>• <i>Ausstrahlung, Erscheinungsbild</i></li> <li>• <i>Kommunikation, Führung,</i></li> <li>• <i>Motivation und Effizienz</i></li> <li>• <i>Verein, Kompetenzen, Verantwortung</i></li> </ul>	5	●	● ● ● ●	● ● ●	III
<b>Verschiedenes</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Nachbearbeitung des Praktikums</i></li> <li>• <i>Fragen aus der Praxis</i></li> <li>• <i>Bewertungspraxis am Jodlerfest</i></li> <li>• <i>Liedgut, Komponisten, Naturjodel</i></li> <li>• <i>Verbandsstrukturen, SUISA</i></li> <li>• <i>Kurswesen Weiterbildung</i></li> </ul>	5	● ● ● ●	● ●		III

<i>Eidgenössischer Jodlerverband</i>	<b>Chorleiterausbildung</b>	Seite 8
	<b>Praktikum</b>	

### 1. Praktikum:

Praxisnahe Anwendung der Themen des 1. Ausbildungsblocks während mindestens 6 Chorproben bei einem ausgewiesenen Dirigenten.

- *Hospitieren*  
(Dirigent/in bei der Arbeit beobachten, Methoden kennenlernen)
- *Einsingen mit dem Chor*
- *Repertoirelieder dirigieren, dirigieren, dirigieren...*
- *Praktikumsprotokoll führen*
- **Beurteilungsgespräch** (Formular Eignungstest)

### 2. Praktikum:

Praxisnahe Anwendung der Themen des 2. Ausbildungsblocks während mindestens 10 Chorproben bei einem ausgewiesenen Dirigenten.

- *Probenplanung*
- *Durchführung von Probensequenzen / ganzen Proben*
- *Einsingen, Chorschulung*
- *Einführung und einstudieren eines "Praktikumsliedes"*  
*Arbeit mit einzelnen Registern*  
*Singen in Kleininformationen*  
*Arbeit am Lied und am Jodel (Gestaltung, Feinschliff)*  
*Dirigiersprache*
- *Repertoire üben, Korrekturen, Dirigiersprache*
- *Praktikumsprotokoll erstellen*  
*Selbsteinschätzung, Einschätzung der Praktikumsleitung*
- **Prüfungslektion (-probe) als Teil des Abschlusstests**

<i>Eidgenössischer Jodlerverband</i>	<b>Chorleiterausbildung</b>	Seite 9
	<b>Anforderungen an den Praktikumsbetreuer</b>	

Damit einem Chorleiter-Kandidaten ein Praktikumsplatz, bezw. ein Praktikumsbetreuer zugewiesen werden kann, muss der ausgewählte Praktikumsbetreuer folgende Anforderungen erfüllen:

- Dirigentenausbildung
- Sehr gute Sachkompetenz
- Erfahrung als Jodler-Chorleiter mit entsprechendem Leistungsausweis.
- Ausgewiesene Weiterbildung  
*Dirigenten-Weiterbildung, Jurykurse, etc.*
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Praktikanten und der Kursleitung.
- Bereitschaft, eigene Erfahrungen, Tricks und Kniffe weiter zu geben.
- Befähigung den Praktikanten zu beobachten, zu führen und zu beurteilen.
- Sprachliche Voraussetzungen, um einen aussagekräftigen Praktikumsbericht erstellen zu können, der in die abschliessende Beurteilung einbezogen werden kann.
- Bereitschaft, die nötige Zeit zu opfern.

Eine allfällige Entschädigung des Praktikumsbetreuers für seine Arbeit, ist Sache der Unterverbände.

<i>Eidgenössischer Jadlerverband</i>	<b>Chorleiterausbildung</b>	Seite 10
	<b>Zwischen-/ Abschlusstest</b>	

1. Zwischentest:

Nach dem ersten Ausbildungsblock werden die Kandidaten über die vermittelten Kursinhalte getestet. Ergänzend wird Lernfähigkeit sowie Lernzuwachs seit dem Eintrittstest berücksichtigt.

2. Eignungstest: (Beurteilungsformular im Anhang)

Nach Beendigung des ersten Praktikums findet ein Beurteilungsgespräch zwischen Kandidat, Praktikumsleiter und Kursleitung statt, das über den weiteren Ausbildungsgang des Kandidaten entscheidet.

3. Abschlusstest: (Themenkatalog im Anhang)

Teil A: (*schriftlich*)

Theorieprüfung zu den Ausbildungsblocks 1-3

Teil B: (*mündlich*)

Zu folgenden Themen wird der Kandidat mündlich geprüft:

- *Dirigieren*
- *Einsingen, Stimmbildung im Chor*
- *Hörübungen*
- *Anstimmen mit der Stimmgabel, Intonation*

Teil C: (*praktisch*)

"Arbeit mit einem Chor",

Prüfungslektion (Probenarbeit) am Schluss des 2. Praktikums

- *Einsingen, Chorschulung*
- *Neues Lied vorstellen + einstudieren (1 Woche im voraus bekannt)*
- *Repertoire: Arbeit am Lied (Korrektur, Gestaltung, Feinschliff)*  
*Dirigieren*

Die Praktikumsprotokolle des 1. und 2. Praktikums werden in die Beurteilung miteinbezogen.

<i>Eidgenössischer Jodlerverband</i>	<b>Chorleiterausbildung</b>	Seite 11
	<b>Fähigkeitsausweis</b>	

Für die Erreichung des Fähigkeitsausweises muss die ganze, 1-jährige Chorleiter-Ausbildung besucht werden.

Für Quereinsteiger mit gleichwertiger Chorleiterausbildung, für Kursleiter sowie für Repetenten kann das Kursprogramm in Absprache mit dem jew. Kursverantwortlichen angepasst werden.

\*

Das Resultat (Bestanden / Nicht bestanden) des Abschluss-Tests wird dem Kandidaten mit gleichzeitiger Zustellung der Prüfungsunterlagen schriftlich mitgeteilt. Fällt das Ergebnis negativ aus, ist im Schreiben eine klare Begründung abzugeben.

\*

Der Fähigkeitsausweis "**Chorleiter**" mit den Prädikaten:

- **mit Erfolg bestanden**
  - **bestanden**
- } = <Name> ist somit befähigt,  
einen Chor zu leiten

und die Bescheinigung:

- **Kurs absolviert** = <Name> ist noch nicht befähigt,  
einen Chor zu leiten

wird anlässlich einer kleinen Feier persönlich überreicht.



<i>Eidgenössischer Jodlerverband</i>	<b>Chorleiterausbildung</b>	Seite 12
	<b>Inkrafttreten</b>	

Das vorliegende Reglement wurde an der Fachkommissions-Sitzung vom **30.10.2002** in Wildeggen genehmigt und zu Händen des Zentralvorstands verabschiedet.

An der Zentralvorstandssitzung vom **23.11.2002** in **Oensingen** wurde dieses Reglement vom Zentralvorstand besprochen und genehmigt.

Es tritt per **1. Januar 2003** in Kraft!

Ort, Datum: **Oensingen, den 23. November 2002**

Eidgenössischer Jodlerverband  
Der Präsident:

Fachkommission Jodelgesang  
Der Präsident:

sig. Peter Portmann

sig. Matthias Wüthrich

### **Grosses Dankeschön!**

*Nachfolgenden Personen gilt ein grosses Dankeschön für den grossartigen Einsatz und die konstruktive Mitarbeit bei der Schaffung dieses Reglements.*

- *Marianne Smug NWSJV*
- *Daniel Föhn, WSJV*
- *Martin Jutzeler, BKJV*
- *Benno Künzli, ZSVJ*
- *Turi Zwicker, NOSJV*

# Anhang

- 1. Themenkatalog für den Eintrittstest**
- 2. Themenkatalog für den Abschlusstest**
- 3. Beurteilungsformular für den Eignungstest**

**Chorleiter-Ausbildung**  
**Themenkatalog für den Eintrittstest:**

*1. Schriftlicher Test*

**Elementare Musiklehre**

- Notennamen, Stammtöne
- Notenschlüssel
- Notenwerte und Pausen
- Metrik und Rhythmik
- Taktarten
- Tempo, Agogik
- Dynamische Vorzeichen
- Dur-Tonleiter
- Versetzungszeichen
- Tonarten bis 3 # und 3 b

*2. Mündlicher Test*

- Rhythmus klatschen
- Takt erkennen
- Einfache Melodien hören und nachsingen

## **Themenkatalog für den Abschlusstest:**

### **Arbeit an einer Jodelliedpartitur**

#### **Harmonielehre**

- Noten der im Violin- und Bass-Schlüssel benennen.
- Die Intervalle (Feinbestimmung) erkennen, notieren
- Die Tonleiter, die Tonalität (Dur + moll) bestimmen, notieren
- Quintenzirkel verstehen und notieren
- Transponieren in andere Tonart oder anderes Notensystem
- Die Hauptdreiklänge und ihre Umkehrungen singen, spielen, in Partitur erkennen und notieren.
- Die Verbindungen der Hauptdreiklänge (Kadenzen) im vierstimmigen Satz verstehen und notieren.

#### **Rhythmik /Dynamik**

- Noten- und Pausenwerte, Taktarten
- Kenntnis der Begriffe: Rhythmus, Metrum, Takt, Tempo
- Rhythmen verstehen und wiedergeben (klopfen und notieren)
- Agogische und dynamische Bezeichnungen kennen

#### **Tongebung / Aussprache**

- Funktion unserer Stimme kennen
- Übungen zu verschiedenen Aspekten kennen (lockern, Atemübungen, Konzentrationsübungen, Höhenübungen, Gehörübungen, Vokal- und Lagenausgleich).
- Betonte und unbetonte Silben im Liedtext erkennen
- Vokale, Konsonanten, Diphtonge und Klinger im Text erkennen
- Mögliche Wortverbindungen in einem Liedtext bezeichnen

#### **Gehörschulung / Singen**

- Intervalle und Melodien hören und notieren
- Blattsingen: Intervalle und Melodien singen
- Anstimmen mit Stimmgabel

#### **Jodellehre**

- Kehlkopfschläge in der Partitur bezeichnen
- Jodel und -begleit vokalisieren
- Jodelarten kennen

#### **Liedgut / Kompositionen**

- Merkmale des Volksliedes, bzw. Jodelliedes kennen
- Komponisten kennen und den 5 Unterverbänden zuordnen
- Liedtitel den Komponisten zuordnen

# Chorleiter-Ausbildung

## Eignungstest:

Name:

### A. Musikalische Fähigkeiten

1 2 3 4

Harmonische und rhythmische Fehler erkennen

Musikalisches Grundwissen anwenden

Singfertigkeit

Klavierspiel

### B. Technische Fähigkeiten

Dirigieren (Schlagtechnik)

Anstimmen

Einsingübungen

Arbeit mit dem Chor

Anwendung der Jodellehre

### C. Pädagogische Fähigkeiten

Umgangssprache/-ton

Führungsstil

### D. Praktikumbericht

Bewertung des Praktikumsprotokolls

### Beurteilung des Kandidaten:

**Durchschnittswert**

**Kann als Chorleiterkandidat weiterempfohlen werden**

**Kann als Chorleiterkandidat nicht weiterempfohlen werden**

**Massnahmen:**.....

Datum:..... Der Kursleiter: .....

Die jeweiligen Beurteilungseinheiten werden mit 1 (sehr gut), 2 (gut), 3 (genügend) oder 4 (ungenügend) bewertet. Damit der Kandidat weiterempfohlen werden kann, muss ein Durchschnittswert von 2,5 erreicht werden.

Ausgabe November 2002